

Unser Gemeindebrief



02/03-2025

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



Zum Tod von Pastor Roth

Seite 7

Adventskonzert

Seite 16

2 Andacht

Es ist ein kurzer Monatsspruch für Februar, doch ein biblisches Wort mit sehr großer Bedeutung.

Psalm 16 ist geprägt vom tiefen Vertrauen des Beters David zu Gott: vom Vertrauen auf Gottes Allmacht und auf seine Möglichkeiten für unser Leben. Das hören wir auch in den Versen vor dem Monatsspruch.

David empfindet seine Beziehung im Vertrauen auf Gott als größtes Glück. „Ich weiß von keinem Gut außer dir“, lesen wir in Vers 2. Alles Lob und aller Dank vor Gott erreichen dann ihren Höhepunkt im letzten Vers des Psalms: „Du tust mir kund den Weg zum Leben.“

In Gott und seinem Wort findet David Orientierung, einen sicheren und festen Halt in guten und in schweren Zeiten; ein Fundament, das wirklich trägt.

Er hat für sich erkannt: Bei dir, Gott, finde ich die Kraft, die ich immer wieder neu brauche und auch Zuversicht und inneren Frieden. Bei dir, Gott, finde ich Halt in guten und in herausfordernden Zeiten.

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ – Worte der Orientierung, die wichtig sind nicht nur für David damals, sondern auch in unserer Zeit heute mit ihren vielen Lebensangeboten, die Lebensglück und Lebenssinn versprechen.

David, der ja selbst als König über viel Macht und Reichtum verfügte, hat damals für sich erkannt: Nicht in all dem Sichtbaren und Vordergründigen dieser Welt, nicht in all ihrem Glitzer, nicht in allem Lauten und Materiellen liegen der Sinn und der Weg zum Leben. Sondern den Weg des Lebens finden wir nur in Gott, in seinem Wort; in IHM, der die Quelle des Lebens ist (Ps. 36,10).

In seinem Sohn Jesus Christus haben Gott und sein Wort vor über zweitausend Jahren menschliche Gestalt angenommen. Daran haben wir uns gerade noch vor wenigen Wochen am Weihnachtsfest erinnert. In seinem Sohn schenkt Gott uns den entscheidenden Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh. 14,6).

In ihm kommt Gott uns nahe, begegnet uns auf Augenhöhe. In ihm finden wir den Heiland, der uns Kraft und Hoffnung schenkt, gerade auch da, wo alle anderen nichts mehr zu hoffen wagen. Bei ihm und seinem Wort finden wir heraus aus der Angst zur Zuversicht, aus der Schuld zur Vergebung und aus der Trauer zum Licht des Lebens. In Jesus Christus finden wir den heilsamen Weg Gottes für unser Leben: den Weg, der auch mit dem Tod nicht endet, sondern der uns am Ende unserer Zeit in Gottes neue Welt hineinführt. Schon David deutet dies an, wenn er im Gebet zu Gott sagt: „Denn du wirst mich nicht dem Tode überlassen“ (V. 10).

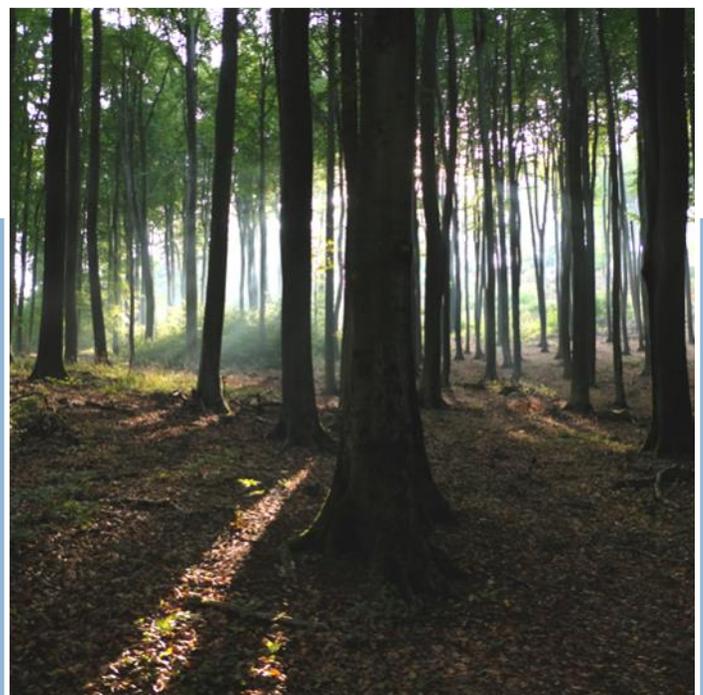
Liebe Leserinnen und Leser, gerade am Anfang eines neuen Jahres gibt es viele Dinge, die uns beunruhigen und ängstigen, privat und beruflich – oder im Blick auf die Welt. Der Monatsspruch für Februar ermutigt uns, auch die Wege dieses Jahres in Gottes Hände zu legen, die es um Jesu willen sehr gut mit uns meinen: an jedem Tag wieder neu.

Bernd Roters

Monatsspruch Februar:

Du tust mir kund
den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



4 Aus dem Kirchenrat

Jubiläen

Im Rahmen der Jahresplanung für 2025 wurde in der Januarsitzung festgestellt, dass erfreulicherweise gleich drei Jubiläen in diesem Jahr gefeiert werden können:

Am 22.-24. August blickt der CVJM Veldhausen auf sein 50jähriges Bestehen zurück. Ebenso alt, aber ebenfalls immer jung geblieben, ist die Kindertagesstätte Osterwald. Sie plant einen Festtag am 10. August. Die Kindertagesstätte "Kleiner Seestern" beabsichtigt, am 10. Mai ihr 25jähriges Bestehen zu feiern.

Pastoren

Immer wieder werde ich bei Besuchen gefragt, wie es denn weitergeht, wenn Pastor Bernd Roters im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wird, und ob es einen Nachfolger/ eine Nachfolgerin geben wird... Dazu sei noch einmal ganz klar gesagt: die Stelle von Pastor Roters wird leider nicht wiederbesetzt!

Die Stellenstreichung liegt begründet in den aktuellen landeskirchlichen Rahmenbedingungen und ist zudem fester Bestandteil der Kooperationsvereinbarung mit der Ev.-ref. Gemeinde Georgsdorf, die ab dem Sommer greifen wird.

Übrigens: bereits im Jahr 1701 (!) wurde durch ein *Laudium regium* (königliches Gutachten) der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Veldhausen eine zweite Pfarrstelle zugesprochen (Quelle: Th. Stiasny, Die Geschichte des Kirchspiels... Veldhausen, Seite 105).

In diesem Jahr 2025 geht diese Ära nun zu Ende - nach 324 Jahren!

Wir pflanzen ein Apfelbäumchen

Ein besonderer Besuch stand im November bei Familie du Plessis in Georgsdorf an. Bereits zu ihrer Einführung in die Gemeinde Georgsdorf 2022 hatte unser Kirchenrat Pastorin Antje du Plessis einen Apfelbaum geschenkt. Zum Glück nur einen Gutschein, denn es war noch sehr viel zu erledigen im Vorfeld: in Georgsdorf wurde das Pfarrhaus renoviert und der Garten neu angelegt.

Jetzt endlich konnten wir unsere (sieben) Schaufeln zum Einsatz bringen und den Baum gekonnt einpflanzen. Anschließend wurden wir noch zu Tisch gebeten, es war ein sehr schöner Abend. Möge der Baum ein gutes Vorzeichen sein für eine gute engere Zusammenarbeit beider Gemeinden ab dem Sommer!

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Unsere Landeskirche hat ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verabschiedet. Auch wir wollen für

das Thema sensibilisieren und einen wirksamen Schutz entwickeln. Es geht um ein Miteinander auf Augenhöhe und eine Kultur der Achtsamkeit.

Ein gemeinsamer Arbeitskreis der Ev.-ref. Gemeinden Georgsdorf und Veldhausen arbeitet an einem Schutzkonzept für die beiden Gemeinden. Dem Ausschuss gehören an: Nina Olthuis, Johanne Lambers, Melanie Hoppmann, Antje du Plessis und Jan Hagmann.

Im unserer Januarsitzung des Kirchenrates wurde der (fast fertige) Entwurf vorgestellt und diskutiert.

Pastorenbesuche

Vor einigen Jahren wurden die Geburtstagsbesuche der Pastoren bei Senioren reduziert. Fest eingeplant sind (die Zustimmung der Jubilare vorausgesetzt!) der 80., 85. und 90. Geburtstag, danach jährlich. Und was geschieht zum 81., 82.... Geburtstag? In der Regel meldet sich einer der Pastoren telefonisch bei den Jubilaren, oder bringt einen schriftlichen Gruß an die Tür. Manchmal ergibt sich ein späterer Besuch.

Wir bitten um Verständnis, dass wir von den früheren starren Regeln abweichen und auch mal ganz individuell entscheiden und nach Wunsch! Leider ist der Besuchsdienst im Krankenhaus immer mehr in den Hintergrund getreten. Die Gründe sind vielfältig (Datenschutz, kurze Verweildauer der Patienten, Engagement der Klinikseelsorger im Krankenhaus). Dennoch fahren wir gerne zu Ihnen ins Krankenhaus, wenn Sie dies wünschen.

Bitte geben Sie uns eine Information!

Sehr dankbar sind für die Initiative zweier Gemeindeglieder, einen Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde neu ins Leben zu rufen! Lesen Sie dazu in diesem Gemeindebrief auf Seite 6. Wir bitten um freundliche Beachtung!

Küsterdienst

Zum Schluss die erfreuliche Nachricht, dass unsere Küsterin Sonja Stroot Mitte Januar wieder ihren Dienst aufnehmen konnte. Wir sind sehr froh, dass sie nach einer langen Abwesenheit nun wieder „an Bord“ ist, und wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin einen guten Einstieg in den Dienst.

Große Anerkennung gebührt Karla Walkotte, die als Vertretungsküsterin in den vergangenen Monaten enorm viel zu tun hatte, aber alles sehr gut gemeistert hat. Oft wurde sie dabei tatkräftig unterstützt von Johanne Reefmann. Wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen und sagen von Herzen „Danke!“.

Jan Hagmann

Übergabe Friedhöfe

Mit dem 1. Januar 2025 ist die Trägerschaft des Alten und Neuen Friedhofs auf die Stadt Neuenhaus übergegangen. Ein langer Prozess, der schon im Jahr 2022 mit Vorgesprächen der Beteiligten begann.

Ein ganz herzliches Dankeschön sei allen gesagt, die in den Gremien unserer Kirchengemeinde am Übergabeprozess mitgewirkt haben und die sich auch in all den Jahren der kirchlichen Trägerschaft für die Friedhöfe eingesetzt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt da auch den Mitgliedern des „alten“ Friedhofsausschusses wie auch Dagmar Roelofs-Gosink, die mit der Übertragung der Trägerschaft sehr viel zu tun hatte.

Ganz herzlichen Dank auch den Verantwortlichen der Verwaltung der Samtgemeinde für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, an Samtgemeindebürgermeister Gün-

ter Oldekamp, seinen Vertreter, Michael Kramer, und an alle aus dem Mitarbeiterstab der Verwaltung, die mit der Übergabe befasst waren und nun mit der weiteren Verwaltung der Friedhöfe zu tun haben.

Mit dem Trägerwechsel gibt es einen gemeinsamen Ausschuss, in dem Vertreter der Stadt und unserer Kirchengemeinde gemeinsam über den weiteren Weg unserer Friedhöfe nachdenken und Entscheidungen vorbereiten. Wir hoffen auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns darauf!

Bernd Roters



Gemeinsame Winterkirche

Die zweimonatige ökumenische Winterkirche unserer ACKV ist im Januar gut gestartet.

In der Winterkirche 2025 beginnen wieder alle Gottesdienste um 10.00 Uhr. In der Tabelle ist jeweils die Zuständigkeit für die Predigt und für die Liturgie aufgeführt, daneben gibt es weitere Mitwirkende. Wir sind besonders dankbar für eine große musikalische Vielfalt gerade im Monat Februar.

Am 09.02. ist anschließend Kaffeetrinken in unserem Gemeindehaus, über diese Möglichkeit der Begegnung freuen wir uns ganz besonders.

Wir danken allen, die sich mit so viel Elan einbringen in unsere Winterkirche, und laden sehr herzlich zu den Gottesdiensten ein!

	Predigt	Liturgie	
02.02.	Pr. i.E. Annegret Lambers	P. Roters	Ev.-ref. Posaunenchor wirkt mit
09.02.	P'in. Schmidt-Becker	P. Hagmann	mit Feier des Abendmahls, Kirchenband wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken im ref.
16.02.	P. Hagmann und Team „Lummerland“	P. Wieners	Familiengottesdienst mit Kita Lummerland, mit Taufe
23.02.	P. Roters	Pr. i.E. Annegret Lambers	mit den Chören „Harmonie“ und „Salz und Pfeffer“



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen:
Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Neuer Besuchsdienstkreis

Viele Jahre gab es in unserer Gemeinde einen Besuchsdienstkreis. Das war eine wichtige Aufgabe, und viele Menschen freuten sich über einen Besuch. Auch für jene, die Besuche machen, ist es eine Bereicherung, eine erfüllende Aufgabe! Wir möchten den Kreis wieder aufleben lassen!

Wer hat Interesse, den Besucherkreis mit uns neu zu gestalten? Wir sind im Moment noch zu zweit und brauchen dafür unbedingt Unterstützung, um Menschen aus der Einsamkeit zu holen.

Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen!

Janna van Ringe, 05941/ 5744

Jenni Joost, 05941/ 8335



Kollektenplan

- 02.02. Brot für die Welt
- 09.02. Gefängnisseelsorge
- 16.02. Ev. Minderheitskirchen
- 23.02. Ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge
- 02.03. NES AMMIN
- 09.03. Hoffnung für Osteuropa
- 16.03. Brotkorb des Ev. ref. Diakonischen Werkes
- 23.03. Krisenfonds unserer Kirche
- 30.03. Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband



Im Februar

Aufgeschlossen sein,
ein Lächeln wagen
für Menschen, die anders sind
als du selbst.

Den Argwohn beiseitelassen,
neugierig bleiben,
die Tür öffnen,
gespannt, wer da klopft.

Hände reichen,
spüren, wie das
zunächst fremde Gesicht
immer vertrauter wird.

Ich wünsche dir das Glück,
freund:innenselig zu sein.

Grafik: Cenny/Pro

TINA WILLMS

Amtshandlungen 2024

Es wurden 27 Kinder getauft, 13 Mädchen und 14 Jungen.

Es wurden 25 Jugendliche konfirmiert, 12 Mädchen und 13 Jungen.

Es wurden 4 Paare getraut.

Es wurden 38 Gemeindeglieder beerdigt, 11 Frauen und 27 Männer.

Statistik 2017-2024

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Taufe	31	26	30	21	36	27	32	27
Konfirmationen	38	39	31	23	29	28	25	25
Trauungen	10	8	6	1	4	11	7	4
Beerdigungen	35	39	26	45	34	34	42	38

Anmerkungen zur Statistik:

1. Das Jahr 2020 und in gewisser Weise auch die Folgejahre waren beeinträchtigt durch die Corona - Pandemie.
2. Bei den Trauungen gibt es bereits jetzt deutlich mehr Anmeldungen für 2025 als im Vorjahr.

Nachruf zum Tod von Pastor i. R. Bernhard Roth

Am 3. Dezember des vergangenen Jahres verstarb unser ehemaliger Gemeindepastor Bernhard Roth in Nordhorn. Vom August 1982 bis zum Februar 2003 war er in unserer Kirchengemeinde als Gemeindepastor tätig, vorher ab Dezember 1970 in Wiblingwerde.

Nach seiner Wahl auf die durch den Ruhestand von Pastor Hajek freigewordene Pfarrstelle zog Bernhard Roth mit seiner Frau Magdalena und vier Söhnen nach Veldhausen. Am 1. August 1982 begann er seinen Dienst. Familie Roth bezog das damals neuerbaute Pfarrhaus am Lilienweg 4a. Zu ihren Söhnen wurde der Familie dann noch eine Tochter geschenkt.

Fast 21 Jahre hat Bernhard Roth seinen Dienst als Gemeindepastor in unserer Gemeinde ausgeübt. Er und seine Familie haben sich bei uns sehr wohlfühlt. Sie haben Freundschaften geknüpft, die sie auch im Ruhestand mit Veldhausen verbunden hielten.

Zu Beginn war sein Dienst in einer traditionell geprägten Gemeinde von Herausforderungen geprägt. Doch Bernhard Roth hat vieles auf den Weg gebracht, was für den Aufbau unserer Kirchengemeinde von großer Bedeutung war: ob es im Bereich der Seelsorge war, in der Arbeit mit Gremien, in der Kindertagesstättenarbeit, in der Zusammenarbeit mit dem CVJM, in der Frauenkreis- und Seniorenarbeit, wo ihn auch seine Ehefrau unterstützte, in Bauprojekten oder im Blick auf die Rumänienhilfsaktionen unserer Kirchengemeinde ab den 1990-iger Jahren, um nur einiges zu erwähnen.

Auch für unsere innerörtliche Ökumene hat er sich sehr eingesetzt.

Neben den gemeindlichen Tätigkeiten übernahm er auch manche Aufgaben im Synodalverband. So hat er mehrere Jahre die Funktion des Präses innegehabt. Mehrere Jahre war er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sozialen Dienste Nordhorn (SDN).

Sein Beruf war für ihn gleichzeitig auch Berufung, und dies in seiner sympathischen, freundlichen, den Menschen zugewandten Art – immer auf Augenhöhe mit den Menschen. Unvergessen sind sein legendäres Gedächtnis und auch sein Humor, mit dem er anderen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Auch ich habe ihm als Kollegen viel zu verdanken. Niemals werde ich den Beginn meiner Dienstzeit im November 1986 vergessen, als ich als Pastor coll. in unsere Kirchengemeinde kam. Er hat mir sehr geholfen, den Einstieg zu finden. Sein enormes Orientierungsvermögen hat mich gerade zu Beginn meiner Dienstzeit manches Mal davor bewahrt, in Zeiten ohne Navigationssysteme in irgendeiner Sackgasse oder vor einer Ölbohrung zu „stranden“.

Ich bin sehr dankbar für die langjährige vertrauensvolle und schöne Zusammenarbeit mit ihm.

In einem Artikel im Gemeindebrief schreibt er im Jahr 2003 zu seinem Abschied folgendes:

„Sie werden selbst gemerkt haben, worauf es mir (in meinem Dienst) angekommen ist: nämlich auf das Verkündigen und Hören des Wortes Gottes, vor allem auf seine befreiende Nähe zu den Menschen unten, wo auch immer, ob im Erleben der eigenen Schuld, ob sozial, ob auf schwerem Lebensweg; auf die Mündigkeit der Gemeinde ihr geistliches Gewicht“ (Gemeindebriefausgabe Februar/März 2003, S. 6).



Gottes Wort und seine befreiende Nähe zu uns Menschen standen für ihn im Zentrum. In seinem Dienst hat Bernhard Roth sich mit seiner ganzen Person – und auch mit seiner Gesundheit – eingesetzt.

Am 23. Februar 2003 wurde er in einem festlichen Gottesdienst mit sich anschließendem Festakt im Gemeindehaus in den Ruhestand verabschiedet.

Mit dem neuen Lebensabschnitt wohnten die Eheleute Roth in ihrem Haus in Nordhorn. Im Ruhestand hatte Bernhard Roth immer wieder mit gesundheitlichen Einschnitten und Beschwerden zu tun, die sich mit den Jahren verstärkten. Auch in all diesen Jahren wurde er von seiner Frau und Familie liebevoll begleitet.

Bernhard Roth verstarb am 3. Dezember 2024 in der Euregio-Klinik. Am 9. Dezember haben wir ihn in Veldhausen auf dem Neuen Friedhof beigesetzt. Er ist 83 Jahre alt geworden.

Schon beizeiten, auch bedingt durch die Erfahrung einer schweren Erkrankung, hatte er sich Gedanken über den Trauergottesdienst anlässlich seiner Beerdigung gemacht. Lieder und Texte hatte er ausgesucht, auch den Zweck der Kollekte, die er für die Aufgaben unserer Kirchengemeinde bestimmt hat. Auch das macht seine Verbundenheit zu unserer Gemeinde deutlich.

Als Predigttext hatte er Worte aus Psalm 73 ausgesucht, seinem Konfirmationsspruch:

„Dennoch bleibe ich stets an dir, Gott, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an“ (Ps 73,23-24).

Wir danken Gott für das Leben und Wirken von Bernhard Roth: für den Segen, den er für unsere Gemeinde und darüber hinaus bedeutet hat, für alle gemeinsame Zeit mit ihm als Gemeindepastor und Mitmenschen: als einer von uns. Und dieser Dank gebührt auch seiner Ehefrau Magdalena und den Kindern, die ihn in seinem Dienst in der Gemeinde treu begleitet und mit viel Einsatz unterstützt haben.

Ihnen allen gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl. Wir wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Segen für den weiteren Weg.

Bernd Roters

8 Aktuelles

Spende für CVJM und Kindertagesstätten

DANKE FÜR IHRE SPENDE 2024

Wir freuen uns sehr: die Spendensammlung „für CVJM und Kindertagesstätten“ erbrachte im Frühjahr 2024 einen Erlös in Höhe von ca. 5.700,- EUR!

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich für ihre großzügige Hilfe, die unserer Zukunft, den Kindern und Jugendlichen zugutekommt!

Wie in jedem Jahr wurden 2.500,- EUR an unseren CVJM weitergeleitet, der diesen Betrag dringend benötigt, um seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden. Der Restbetrag wird nach einem fairen Verteilungsschlüssel an die Kindertagesstätten im Kirchspiel weitergeleitet, also an die vier Kitas in kirchlicher Trägerschaft sowie den Kindergarten Esche.

BITTE HELFEN SIE UNS!

Im beiliegenden Infoblatt finden Sie einige Informationen über unsere diesjährige Sammlung. Diese Spendensammlung hat ja die frühere Haussammlung abgelöst, die für denselben Zweck bis 2015 jährlich durchgeführt wurde.

Die unterstützte Arbeit für Kinder und Jugendliche ist aber unverändert wichtig. Wir bitten Sie deshalb herzlich, uns Ihre Spende zu überweisen!

Sie können dafür gerne das Überweisungsformular im Info-Flyer nutzen. IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kitas

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können.

Herzlichen Dank!

Jan Hagmann

Verabschiedung von Olga Zilke

Mehr als 30 Jahre lang war Olga Zilke im Reinigungsteam unserer Kindertagesstätte Lummerland tätig und hat immer dafür gesorgt, dass die Kinder morgens saubere Spielräume erobern konnten. Ende 2024 ist sie nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir sagen herzlich Danke und wünschen ihr alles Gute!

Kerstin Veldhuis



Elternabend

Hiermit lade ich alle Eltern der Konfirmanden des 3. Konfirmationsjahrgangs, der am 6. und 13. April konfirmiert wird, zu einem Elternabend ein. Wir treffen uns am 26. Februar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Sollten Eltern verhindert sein, bitte ich um kurze Rückmeldung.

Bernd Roters

Prüft alles und behaltet das Gute!

Die Jahreslosung stellt ein elementares biblisches Motto dar und will uns durch ein ganzes Jahr begleiten. Die biblische Losung für das Jahr 2025 lautet:

Prüft alles und behaltet das Gute. (1. Thessalonicherbrief 5,21)

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Oft fällt es uns sehr schwer, richtig und falsch zu unterscheiden.

Unser Glaube und Gottes Wort können uns dafür wertvolle Entscheidungshilfen geben. Denken wir an die 10 Gebote und an die Bergpredigt Jesu!

Prüft alles und behaltet das Gute.

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht in ihrer Grafik zur Jahreslosung diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen.

Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungeübten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen.

Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben.

Jan Hagmann



Das neue Lied zur Jahreslosung „So viel Gutes“ kann hier aufgerufen werden:

Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Hannelore Dreiling, Jutta Kuipers, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 2050 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Die Drei Siebe des Sokrates

Eines Tages kam ein Mann zum weisen Sokrates gelaufen und sagte:

„Hey Sokrates, ich muss dir etwas erzählen!“

„Einen Moment“, unterbrach ihn der Weise, „Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“, fragte der Mann voller Verwunderung.

„Ja, guter Freund! Lass uns sehen, ob das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht: Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du das, was du mir erzählen willst, geprüft? Bist du dir sicher, dass es wahr ist?“

„Nein, ich habe es erzählt bekommen...“

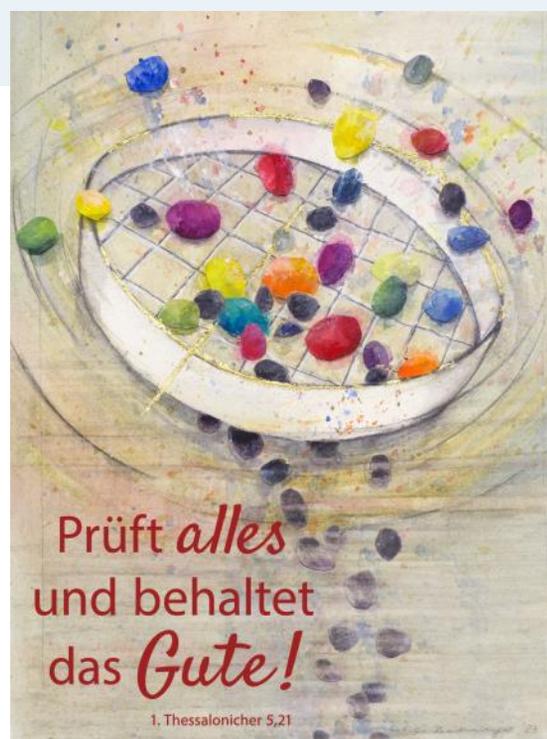
„Na gut. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Das zweite Sieb ist das der Güte. Wenn es nicht sicher wahr ist, was du mir erzählen möchtest, ist es wenigstens gut?“

Zögernd sagte der andere Mann: „Nein, ganz im Gegenteil...“

„Dann“, unterbrach ihn der Weise, „lass uns auch noch das dritte Sieb anwenden. Ist es wichtig und notwendig, es mir zu erzählen, was dich so aufregt?“

„Notwendig nun gerade nicht.. und wichtig auch nicht.“

„Also mein Freund“, lächelte der weise Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig oder wichtig ist, so lass es lieber sein und belaste dich und mich nicht damit.“



Termine

07.03.25	19.00 Uhr	Weltgebetstag (Ev.-ref. Kirche)
28.03.25	18.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg Veldhausen
31.03.25	15-20.00 Uhr	DRK-Blutspende (Gemeindehaus)
06.04.25	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I
13.04.25	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II
01.-04.05.		Dt. Ev. Kirchentag in Hannover
10.05.25		25 Jahre "Kindertagesstätte Kleiner Seestern"
25.05.25	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation
29.05.25	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zu Chr. Himmelfahrt (Ev.-ref. Kirche)
22.06.25	10.00 Uhr	Verabschiedung von Pastor Bernd Roters
23.06.25	15-20 Uhr	DRK - Blutspende (Gemeindehaus)
Juli	2025	Ökumenische Sommerkirche
03.08.25	09.00 Uhr	Gottesdienst (neu: 1. So. im Monat bereits um 9 Uhr!)
10.08.25		50 Jahre "Kindertagesstätte Osterwald"
22.-24.08.		Festwochenende "50 Jahre CVJM Veldhausen"
24.08.25	11.00 Uhr	Ökumenischer Open-air-Gottesdienst (Bauernmuseum Osterwald)
31.08.25	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Frauensonntag
14.09.25	10.30 Uhr	Grafschafter Aktion "Kirche auf Rädern"
21.09.25	10.30 Uhr	gem. Familiengottesdienst (ref. Kirche)
21.12.25	18.30 Uhr	Adventskonzert der gemeindlichen Chöre



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fasten-Gruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2025 vom 5. März bis 21. April heißt „**Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik**“.

Veldhauser Kreuzweg am 28. März

Die Leidensgeschichte Jesu bedenken und deren Bedeutung für sich persönlich erfahren – dazu brechen seit zwei Jahren Christinnen und Christen aus allen Gemeinden zum „Veldhauser Kreuzweg“ auf.

Am Freitag, den 28. März 2025 laden wir wieder ein zu einem „Stationenweg zur Passion“! Wir wollen unsere vier Kirchen im Ort „erlaufen“ und in jeder Kirche einen Abschnitt der Passionsgeschichte bedenken, vielleicht verbunden mit einer Meditation und einem Lied.

Wir erhoffen uns, dass wir durch den Kreuzweg die Leidensgeschichte noch einmal neu entdecken in ihrem großen Zusammenhang und wir uns ihrer Bedeutung für uns persönlich bewusstwerden.

Möge Gott unseren ökumenischen Kreuzweg segnen!

Wir starten bei der altref. Kirche, u.a. wegen der guten

Parkmöglichkeiten dort.

Abschluss ist an der ref. Kirche, dort besteht die Möglichkeit zum Verweilen, es gibt eine Teetafel, und es erwartet uns der Weltladen-Stand.

Der „Veldhauser Kreuzweg“ hat folgenden ungefähren Zeitplan:

18.00 Uhr altref. Kirche

18.20 Uhr luth. Kirche

18.40 Uhr kath. Kirche

19.00 Uhr ref. Kirche

Die vier Kirchengemeinden der ACK Veldhausen laden ganz herzlich dazu ein!

Weltgebetstag am 7. März

Herzlich eingeladen wird zum Weltgebetstag am 7. März 2025 um 19.00 Uhr. Turnusgemäß ist unsere Gemeinde in diesem Jahr Gastgeberin! Der Gottesdienst wird von Frauen aus allen vier Veldhauser Kirchengemeinden gestaltet. Im Anschluss bleibt noch Zeit, um bei einer Tasse Tee noch gemütlich zusammensitzen. Herzliche Einladung!

Außerdem haben wir der Bitte des Vorbereitungskreises entsprochen und lassen das Friedensgebet an diesem Tag entfallen, zumal auch im Weltgebetstagsgottesdienst für den Frieden gebetet wird.

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie



beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Die Christinnen der Cookinseln sind aber auch stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Weltgebetstag der Frauen

Deutsches Komitee e. V.



Blutspende im Gemeindehaus

Wir freuen uns sehr, dass der DRK – Blutspendedienst auch im neuen Jahr wieder regelmäßig bei uns im Gemeindehaus zu Gast ist. Der nächste Termin ist der 31. März (15 – 20 Uhr). Bitte nehmen Sie, wenn Sie können und dürfen, daran teil.

Ein Hinweis in eigener Sache: Leider kommt es hin und wieder vor, dass eine Kaffeetafel o.ä. wegen der Blutspende nicht im Gemeindehaus stattfinden kann. Wir bitten ganz herzlich um Verständnis!

Diedrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Das schließt eine gesellschaftliche Verantwortung mit ein, die wir ganz praktisch wahrnehmen wollen durch die Bereitstellung unseres Gemeindehauses für die wichtige Arbeit des Blutspendedienstes.



Seniorenbegegnung

„Glück in't neje Joar!“ hieß es am 8. Januar!

Unser erster Nachmittag im neuen Jahr fand viel Zuspruch. Es gab eine Andacht zur Jahreslosung, eine leckere Kaffeetafel und einem bunten Jahresrückblick auf 2024.

Herzlich danken wir dem Frauentreff unserer Gemeinde, der Monat für Monat gemeinsam mit altreformierter Unterstützung für den festlichen und gemütlichen Rahmen sorgt!

Für die nächsten Monate haben wir uns wieder Einiges einfallen lassen:

Mi., 5. Februar, 14.30 Uhr:

Wir erwarten Überraschungsgäste!

Wir sind selber ganz gespannt und wünschen allen einen schönen Nachmittag!

Mi., 5. März., 14.30 Uhr:

Wir schauen zurück

Wie gestaltete sich das kirchliche und gesellschaftliche Leben bei uns vor 50 oder 100 Jahren? Wir blicken zurück auf alte Zeiten und hören Tonaufnahmen von einem plattdeutschen Vortrag über Traditionen in unserem Kirchspiel, der im Rahmen des historischen „Karkdag in Veldhausen“ 1994 in unserem Gemeindehaus gehalten wurde.

Übrigens wird über die WhatsApp-Broadcast-Liste unserer Gemeinde regelmäßig zum Seniorennachmittag eingeladen, an den Termin erinnert oder das Thema bekannt gemacht.

Bitte melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie diese Information zukünftig auf ihr Handy geschickt bekommen möchten!

Jan Haggmann

ACKV Kinderzelten

Das diesjährige Kinderzelten findet wieder direkt am Anfang der Sommerferien statt. Am Dienstag, 18.2. findet um 19.30 Uhr das Vorbereitungstreffen im altrf. Gemeindehaus statt. Neue Mitarbeitende sind sehr willkommen. Herzliche Einladung!



Hinter der Maske...

Wer wäre manchmal nicht gern jemand anderes? Vielleicht ein Superheld oder eine Superheldin? Ein wildes, gefährliches Tier oder vielleicht ein Prinz oder eine Prinzessin? Kinder verkleiden sich gern und auch Erwachsene tragen hin und wieder gern Masken. Einmal in eine andere Rolle schlüpfen, stärker sein, hübscher sein, besonders sein, das wünschen wir uns hin und wieder. Das macht Spaß, ist lustig—gerade in der Karnevalszeit. Doch was ist, wenn wir die Maske ablegen. Wer steckt dahinter? Was wird durch die Maske verborgen? Gott sieht hinter die Maske, er kennt uns so, wie wir sind.

Am 16. Februar um 10.00 Uhr laden wir ganz herzlich ein zu einem bunten Gottesdienst für die ganze Familie. Es geht genau darum: wir dürfen uns verkleiden, dürfen Masken tragen, doch Gott liebt uns auch genau so, wie wir sind!

Kerstin Veldhuis



Das Angebot der Taufe besteht in unserer Gemeinde in der Regel am 3. Sonntag des Monats. Wegen Abendmahlsfeiern und anderer besonderer Gottesdienste gibt es Abweichungen von der Regel. Deshalb hier die Taufgottesdienste der nächsten Monate.

21. April (Ostermontag)

18. Mai

29. Juni

Bitte melden Sie sich gerne bei den Pastoren (Telefonnummern im Impressum) und vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns!

"Für alle. Mit Herz und Verstand."

Zur bevorstehenden Bundestagswahl am 23. Februar 2025 haben sich viele evangelische Kirchen und katholischen Bistümer auf eine gemeinsame Kampagne verständigt, mit der sie in Sorge um unseren demokratischen Rechtsstaat zur Wahlbeteiligung aufrufen.

Dort heißt es: "Wir setzen uns ein für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Wir setzen uns ein für Demokratie und gegen Extremismus. Wir setzen uns ein, dass Denken und Handeln auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sind.

Kurz: Wir setzen uns dafür ein, Herz und Verstand zusammenzubringen, wenn wir gute Antworten auf komplexe Fragen finden wollen." Auch die Evangelisch-reformierte Kirche beteiligt sich an dieser Initiative, die Anfang Januar 2025 gestartet ist.



Wahlcafé

Auch in unserer Kindertagesstätte Lummerland in der Edelweißstraße ist wieder ein Wahllokal.

Das Team lädt am Wahltag nachmittags zu Kaffee und Kuchen ein. Der Erlös soll in die Spielplatzsanierung fließen!

Hallo liebe Rätsel-Freunde!

Meine Tastatur hat heute beschlossen, eine kleine Auszeit zu nehmen: keine Leerzeichen, keine Satzzeichen und wahllos große Buchstaben. Lesen Sie den folgenden Text und versuchen Sie, den Bibeltext zu entschlüsseln (Tipp: Es handelt sich um eine seeehr moderne Übersetzung).

Viel Spaß beim Grübeln – ich hoffe, dass Ihre grauen Zellen besser funktionieren als meine Tastatur!

Ihre Jutta Kuipers

DerherrisTmeinbestErkumpelnicHtsfehlt-
mIrerbringtmichancooleortewoichSuperabhÄ
ngenkannertantktmeinEenergiEwiederaUfund
führtmiChaufdEmrichtigenweGweileResdrau
FhatselbstWennicheiNemieseZeithaBeichhabe
keiNenschHissdenNdubistdeRbosdubistmeinf
ElsinDerbrandunGduzauBerstmiReinpräcHtig
esschLemmerbufetTwenneSmalstreSsigwirdd
UmachstMeinleBenlebenswErtdasleBenwirD
miriMmeretwasguTesbrinGenbeidirfinDeich
meiNzuhauSedortsindwirEinteAm.

Deutscher Ev. Kirchentag 30.04.-04.05. in Hannover

Noch einmal „Herzliche Einladung zur „Ökumenischen Fahrt zum Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover“.

Er findet statt von Mittwoch 30. April bis Sonntag 04. Mai 2025. Die Gruppenfahrt für Jugendliche und Erwachsene startet ab Bad Bentheim. Untergebracht sind alle interessierten Teilnehmenden ab 14 Jahren in einer Gemeinschaftsunterkunft.

Das Anmeldeformular ist auf den Plakaten in einem QR- Code zu finden.

Ausgedruckt und ausgefüllt nimmt das Ökumenische Jugendbüro in Veldhausen Anmeldungen bis zum 01. Februar (!) entgegen (ggf. per Mail nachfragen). Schüler*innen können für die Fahrt zum Kirchentag vom Unterricht befreit werden. Ein Projektteam der Jugend wird auf dem Kirchentag sowohl auf dem Abend der Begegnung, als auch mit einem frisch gestalteten Gottesdienst vertreten sein. Schon jetzt freuen wir uns auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit in unserer Landeshauptstadt.

Einen lieben Gruß sendet Euer Ökumenisches Jugendbüro der Niedergrafschaft Angeliq  Robbert, Sven Scheffels, Christina Breman, Katharina Nehmer, Susanne Moos Georgsdorfer Str. 3b, 49828 Veldhausen

Mail: angelique.robber@reformiert.de

Instagram: [@refjugend_niedergrafschaft](https://www.instagram.com/refjugend_niedergrafschaft)

Ökumenische
Fahrt
ZUM
KIRCHENTAG

mutig stark beherzt

AB 14 JAHREN

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April - 4. Mai 2025

Jetzt Anmelden!
Per Foto, Mail oder Post!

Kontakt: Sven Scheffels 0151 12787294
jugendarbeit@neugnadenfeld.de



Weihnachtsbaumaktion

Die Weihnachtsbaumaktion 2025 erbrachte 4198 €. Wir danken ganz herzlich für alle Spenden und für alle Mithilfe. Der Erlös geht je zur Hälfte an den Brotkorb Neuenhaus und an unseren Partner-CVJM in Sierra Leone.



Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER 

 BLUME

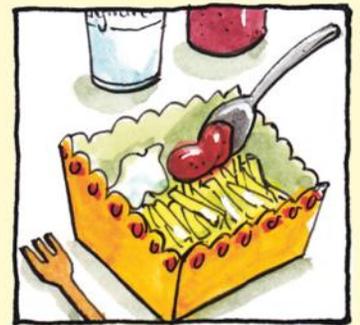
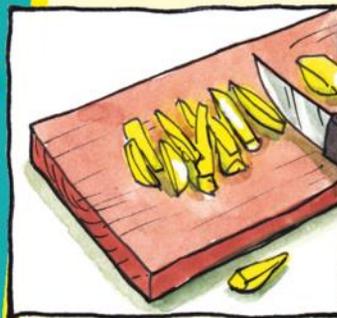
 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Auflösung: Bär-Lauch, Märzen-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.





Adventskonzert

Am Sonntag, den 22. Dezember 2024 (4. Advent) füllte sich die Ev. reformierte Kirche zum diesjährigen Adventskonzert der Chöre.

Sowohl in der Kirche (Weihnachtsbaum und Lichter) sowie außerhalb (Mini-Weihnachtsmarkt) war alles vorbereitet.

Unser Kirchenchor Salz und Pfeffer ist gemeinsam mit dem Kirchenchor Harmonie und den Uelser Stimmen aufgetreten und hat es somit auf fast 100 Sängerinnen und Sänger gebracht.

Insgesamt war das Konzert aller Beteiligten sehr vielseitig und eindrucksvoll und bot den Besuchern durchaus eine regelrechte Auszeit von den adventlichen Weihnachtsvorbereitungen und dessen Trubel.

O holy Night, Santa Claus, Heiland der Welt, Glockenchor, Herbei o ihr Gläubigen, Stille Nacht, In der Nacht von Bethlehem standen auf dem Programm.

Mit einem gemeinsam gesungenen ‚O du Fröhliche‘ fand das Konzert einen gelungenen Abschluss und Weihnachtsstimmung und die Vorfreude auf die bevorstehenden Feiertage war nun spürbar.

Gisela Veldmann





Am 14.12.25 war es endlich soweit...der große Tag des Bethlehem Musicals. Ich kann noch nicht mal sagen das ich aufgeregt war...Es war einfach pure Freude mit so vielen anderen Sänger/innen diese schöne Geschichte über das Weihnachts Wunder von Josef, Maria und Jesus zu singen.

Es war wieder mal ein unvergessliches Erlebnis, das wir alle miterleben durften. Und diese tolle Stimmung in unserer Chorgruppe ist einfach herzlich!

Stefanie van Faassen



Bethlehem

DAS CHORMUSICAL ZUR WEIHNACHTSZEIT
VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK

„Dort ist ein Stall, dort könnt ihr bleiben!“ - Eine der wichtigsten Aussagen für Maria und Josef im Musical Bethlehem. Die Weihnachtsgeschichte, dargestellt auf einer Bühne mit professionellen Schauspielern/Sängern und gesungen von ca. 1400 Menschen.

Ein Erlebnis, welches seines Gleichen sucht.

Wir als Projektchor durften dabei sein und alles hautnah miterleben. Gänsehaut pur, wenn 1400 Menschen mit voller Überzeugung die ersten Zeilen singen - Bethlehem, Bethlehem.

Es war eine tolle Stimmung, eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit und insgesamt eine tolle Probenzeit und ein schönes Wochenende in der Chorgemeinschaft! Danke!

Stina Veldhuis





Vorfreude auf der Hinfahrt!



Am 14.12. war es endlich soweit: Crescendo war Teil des großen Projektchores in der ZAG-Arena in Hannover beim Bethlehem-Musical. Was für ein Erlebnis! Was für eine grandiose Einstimmung auf Weihnachten! Was für eine wunderbare Gemeinschaft! Wir haben jede Sekunde genossen.

Kerstin Veldhuis



Wir vom Chor ganz nah am Geschehen bei den Hirten an der Krippe



Es war wunderschön...als Sänger, als Zuhörer... „Gänsehaut-Feeling“ Das Musical war MEGA!

Anke Terwey



Bei der Generalprobe Kerstin auch für den Einsatz auf der Bühne als Dienerin für den "König".



Die wohl bekannteste Geschichte in die heutige Zeit verlegt verweist auf die aktuelle Situation der Geflüchteten. Doch jedes Neugeborene gibt uns Hoffnung auf eine bessere Welt. Im Chor an diesem Abend ein Teil dieser Botschaft zu sein, war sehr beeindruckend und hat mich berührt.

Imke Kronemeyer



Eindruck aus der Sängertuppe

Ein wahnsinnig schönes Erlebnis mit einer tollen Gemeinschaft, die schon im Bus mit der Fahrt nach Hannover begann. Die Lieder, die wir beim Musical gesungen haben, waren in so einem großen Chor und mit der Kulisse nochmal 100fach schöner als bei den Proben. Ein rund um positives Erlebnis, das ich nicht missen möchte!"

Astrid Reichel

Der Geist des Musicals für den heimischen Weihnachtsbaum!



Friedhelm Vrielmann

Diakonie-Rüstzeit - Dankeschön-Tage

Nach einer Hinfahrt mit Hindernissen, die uns unerwartete Wendungen und humorvolle Momente bescherte (danke Gerd für deinen heldenhaften Einsatz ;-)), erreichten wir, in sehr netter Begleitung aus Schütorf, am frühen Nachmittag des 2. Dezember 2024 die Insel Borkum.

In diesem Jahr standen die Dankeschön-Tage unter dem Motto „Das Hemd des Glücklichen - was uns reich macht - Ich bin gekommen, dass sie das Leben in Fülle haben (Joh. 10,10)“.

30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Landeskirche sowie ein charmantes und engagiertes Leitungsteam haben sich bei verschiedenen biblischen und kreativen Workshops, Vorträgen und Impulsen dem Thema gewidmet.

Dabei kamen auch interessante Gespräche zwischendurch und ausgedehnte Spaziergänge sowohl bei sonnigem Wetter als auch bei Sturm und Regen nicht zu kurz. Auch die hervorragende Bewirtung trug zum „Seele baumeln lassen“ bei.

Diese vier Tage ließen uns wieder erkennen, dass zur Fülle auch immaterielle Dinge wie Freunde, Beziehungen, Familiennetze und Erfahrungen gehören, die uns reich machen. Vor allem waren diese Tage eine Zeit, die von Begegnung und Durchatmen geprägt war – eine „Inselzeit für die Seele“.

Jutta Kuipers, Johanne Lambers, Johanne Wolters

Weihnachtsbaumspende



Zum wiederholten Male hat uns Johann Rosemann einen Weihnachtsbaum für die Kirche gespendet. Dafür sagen wir von Herzen „Danke“!

Ökumenischer Adventskalender

Die Advents- und Weihnachtszeit liegt hinter uns. Ganz herzlich danken wir für die Gestaltung der einzelnen Abende im Ökumenischen Adventskalender. Auch diesmal waren sie von den Familien und Einrichtungen sehr schön, mit viel Liebe und kreativ gestaltet: mit Texten, musikalischen Beiträgen oder auch mit Gebasteltem – und zum Ende gab es leckeres Gebäck.

Regelmäßig traf man sich am Vorabend, um miteinander zu hören, zu singen, zu beten und um sich so zu besinnen auf die Botschaft von Advent und Weihnachten.



Dabei war zu spüren, dass es vielen in diesen bedrohlichen Zeiten mit ihren Unsicherheiten und schlechten Nachrichten guttat, die frohe Botschaft vom Kommen Gottes in diese Welt, von seiner Liebe und von seiner Nähe zu hören.

Ganz herzlichen Dank allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Abende beteiligt haben – und auch allen, die am Adventskalender teilgenommen haben.

Bernd Roters



MITgemacht!

Eine Zollstock-Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen gab es beim letzten MITgemacht - Nachmittag im Dezember. Jedes Kind bekam einen Zollstock, mit dem es unterschiedliche Figuren aus der kurzen Weihnachtsgeschichte darstellen konnte. Einige Figuren gingen ganz leicht, aber bei manchen war dann doch ein bisschen Geduld oder etwas Hilfe von den Erwachsenen nötig. Aber am Ende kamen viele tolle Figuren wie zum Beispiel ein Stern, eine Krippe, eine Krone oder sogar ein Herz heraus.

Diese etwas andere Art der Weihnachtsgeschichte, das anschließende zusammen Spielen und Essen hat wieder allen viel Spaß gemacht.

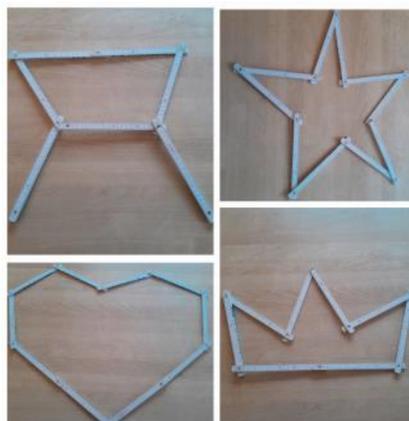
Für 2025 könnt Ihr euch schon folgende Termine notieren:

08.03.25

28.06.25 (geplante Sommeraktion)

27.09.25

22.11.25



Oder scannt den QR-Code (direkt in WhatsApp über „Neuer Kontakt“) ein und lasst euch in unsere neue WhatsApp-Gruppe hinzufügen. Dann werdet Ihr rechtzeitig über die nächsten Termine informiert.

Wir freuen uns auf euch!

Das MITgemacht-Team

Cathrin Schnieders



Turmblasen

Auch zum Jahreswechsel 2024/2025 haben uns Mitglieder des Posaunenchores mit musikalischen Beiträgen vom Kirchturm auf das neue Jahr eingestimmt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren zum Teil sehr sperrigen Blechblasinstrumenten über die nicht einfach zu besteigenden Treppen Richtung Kirchturmspitze emporgeklettert sind.

Unter der Leitung von Heike Kuipers haben sie der Veldhauser Bevölkerung ermutigende Klänge zum neuen Jahr geschenkt.

Nach den Beiträgen bei Wind und eisigen Temperaturen gab es dann eine „Aufwärmrunde“ bei Familie Roters: bei Tee, Kaffee und Neujahrsgebäck.

Bernd Roters



Salz und Pfeffer

Im Januar sind wir mit einem gemütlichen Abend gestartet. Es gab Glühwein, Punsch und allerlei Leckereien, die die Chormitglieder mitgebracht hatten. Die Vorsitzende Diane Schulz berichtete von den Auftritten im letzten Jahr und den Planungen für das Jahr 2025.

Als Nächstes wird der Chor zum Abschluss der Winterkirche am 23. Februar 2025, 10 Uhr, mitwirken. Falls ihr Zeit und Lust habt, schaut doch einfach mal vorbei, denn (fast) jeder kann singen. Singen macht Spaß und ist gesund.

Die beste Therapie ist also, donnerstags, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr zum Singen ins Gemeindehaus zu kommen.

Gisela Veldmann

25 Jahre ökumenische Notfallseelsorge

In diesem Jahr besteht die Ökumenische Notfallseelsorge (NFS) im Landkreis Grafschaft Bentheim 25 Jahre. Sie würdigt dieses Ereignis in einem Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 09. Juni 2025 um 10.00 h in Schüttorf auf dem Marktplatz.



Zur Entstehung der NFS in der Grafschaft Bentheim

In den Jahren vor 2000 war die Notfallseelsorge Aufgabe der einzelnen Seelsorger*innen in den Kirchengemeinden. Der Landkreis wünschte sich angesichts steigenden Einsatzbedarfes eine schnellere und gut erreichbare Alarmierung. Ab 2000 ist deshalb ein 24/7 Bereitschaftsdienst von Seelsorger*innen organisiert, der durch Funkempfänger von der Leitstelle 112 in Meppen alarmiert und in Marsch gesetzt wird. Ggf. können weitere Kräfte nachgefordert werden.

Zudem begleiten Notfallseelsorger*innen die Polizei bei der Überbringung von schlimmen Nachrichten und unterstützen die behördlichen Betreuungssysteme bei Grossereignissen wie Feuer, Hochwasser oder größeren Verkehrsunfällen.

Eine Notfallseelsorgende hat immer 12 Stunden lang Dienst. Dann wechselt der Plan. Die christlichen Kirchen arbeiten auf Landesebene und Bundesebene in der NFS gemeinsam und fördern dieses Angebot der Kirchen für die Gesellschaft im Sinne ökumenischer Diakonie.

Zur Arbeit der NFS

80 % der Einsätze haben den Tod im häuslichen Umfeld als Auslöser. Eine Person wird von Angehörigen oder anderen tot aufgefunden. In der Regel hatte man damit nicht gerechnet. Die psychischen Reaktionen bei den Angehörigen können sehr unterschiedlich sein. Und nicht überall findet sich ein stabiles Umfeld. Die Rettungskräfte und die Polizei haben neben ihrer eigentlichen Aufgabe nicht die Möglichkeit, diese Betroffenen angemessen zu betreuen.

Notfallseelsorger*innen werden in einer speziellen Ausbildung dafür vorbereitet, den Angehörigen behutsam einen Weg aus der Überforderung zurück in die Realität zu bahnen. Somit kann das belastende Ereignis sich später besser in das eigene Leben einordnen lassen und führt nicht noch zu neuen, inneren Verletzungen.

Wenn es über das einzelne Ereignis hinausgeht – z.B. im Katastrophenfall – arbeitet die NFS mit den verschiedenen Organisationen (DRK, MHD, ASB, THW, Feuerwehr, Bundeswehr...) zusammen und organisiert auch längere Einsatzzeiten, wenn nötig.

Derzeit ist die NFS mehr als zweimal pro Woche in einem Einsatz: bei Todesfällen, Überbringen von Todesnachrichten, Suiziden, schweren Verkehrsunfällen, Brandereignissen usw..

Sechzehn Notfallseelsorger*innen aus den verschiedenen Kirchen in der Grafschaft teilen sich die Dienste auf. Darüber hinaus stehen noch einige mit einer besonderen Ausbildung bereit, wenn Helfer*innen aus Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei nach für sie persönlich belastenden Einsätzen eine gute Entlastung brauchen.

Christinnen und Christen aus allen Kirchen, die der ACK angehören, sind herzlich für das Engagement als Einsatzkraft willkommen. Die Zahl und die Häufigkeit der Dienste kann man selbst bestimmen. Hierzu wird in 2026 in der Grafschaft wieder eine Ausbildung zur Notfallseelsorger/in angeboten.

www.psnv-grafschaft-bentheim.de

Spendenkonto für die Arbeit der Notfallseelsorge

Grafschafter Volksbank

IBAN DE62 2806 9956 5701 7689 00

Ludger Pietruschka

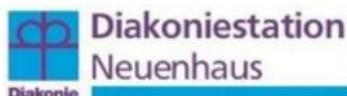


Des Rätsels Lösung (S. 13):

Der Herr ist mein bester Kumpel, nichts fehlt mir. Er bringt mich an coole Orte, wo ich super abhängen kann. Er tankt meine Energie wieder auf und führt mich auf dem richtigen Weg, weil er es drauf hat. Selbst wenn ich eine miese Zeit habe, ich habe keinen Schiss, denn du bist der Boss. Du bist mein Fels in der Brandung. Du zauberst mir ein prächtiges Schlemmerbufett, wenn es mal stressig wird. Du machst mein Leben lebenswert. Das Leben wird mir immer etwas Gutes bringen. Bei dir finde ich mein Zuhause, dort sind wir ein Team. (Autor: Jutta Kuipers, frei nach Psalm 23)



Dr.-Picardt-Str. 38, Veldhausen
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15-18 Uhr
Donnerstag 15-18 Uhr
Freitag 10-12 Uhr
Sonnabend 10-12 Uhr



Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de

Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Neu-Lummerland	922222	neu-lummerland@veldhausen-reformiert.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:		Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen DE44 2806 9956 3600 6530 00 GENODEF1NEV
Homepage:		http://www.veldhausen-reformiert.de
Facebook:		https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert
Instagram:		https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen

24 Termine

Februar

1.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
2.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche: Pr. i.E. Lambers/ P. Roters (ref. Kirche); 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
3.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 19.30 Uhr gemeinsame Kirchenratssitzung (altref. und ref.) (ref. Ghs.)
4.	Di	19.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
5.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
6.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
7.	Fr	17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet (ref. Kirche)
8.	Sa	
9.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche: P'in. Schmidt-Becker/ P. Hagmann (ref. Kirche), mit Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken im ref. Gemeindehaus; 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
10.	Mo	Dienstwoche: P. Roters; 19.30 Uhr Frauentreff 20.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
11.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
12.	Mi	
13.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
14.	Fr	
15.	Sa	
16.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche: Familiengottesdienst mit Taufe (P. Hagmann u. Team Kita Lummerland) (ref. Kirche); KiGo nimmt teil
17.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann
18.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons, 19.30 Uhr Vor- und Nachbereitungstreffen Kinderzelten (altref. Ghs.) 20.00 Uhr Posaunenchor, 18.30 Uhr Anfänger
19.	Mi	
20.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
21.	Fr	
22.	Sa	
23.	So	10.00 Uhr gemeinsame Winterkirche (Abschluss): P. Roters/ Pr. i.E. Lambers (ref. Kirche), mit Kirchenchören „Salz und Pfeffer“ u. „Harmonie“; 10.00 Uhr gem. KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
24.	Mo	Dienstwoche: P. Roters
25.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor; 18.30 Uhr Anfänger
26.	Mi	19.00 Uhr Elternabend 3. Konfirmandenjahrgang
27.	Do	8.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kitas 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
28.	Fr	

März

1.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
2.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
3.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenrat
4.	Di	19.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
5.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
6.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
7.	Fr	19.00 Uhr (!) ökum. Weltgebetstag (reformierte Kirche); kein ökum. Friedensgebet
8.	Sa	16.00 Uhr MITgemacht (für junge Familien)
9.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Posaunenchor; anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
10.	Mo	19.30 Uhr Frauentreff 20.00 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
11.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
12.	Mi	
13.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
14.	Fr	
15.	Sa	
16.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), mit Taufe 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
17.	Mo	19.00 Uhr ACKV – Sitzung (ref. Ghs.)
18.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
19.	Mi	
20.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
21.	Fr	
22.	Sa	19.00 Uhr Chormusical „Martin Luther King“ (Uber-Arena, Berlin)
23.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
24.	Mo	
25.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger) 20.00 Uhr Treff junger Frauen
26.	Mi	
27.	Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
28.	Fr	18.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg (Start: altref. Kirche, Abschluss: ref. Kirche und Ghs.)
29.	Sa	
30.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Johanne Lambers), 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe
31.	Mo	15.00–20.00 Uhr DRK - Blutspende (Ghs.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. März